



# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

## Teil II – Verordnungen

<b>17. Jahrgang</b>	<b>Potsdam, den 26. Juni 2006</b>	<b>Nummer 14</b>
---------------------	-----------------------------------	------------------

Datum	Inhalt	Seite
22.5.2006	Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008 .....	194
23.5.2006	Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“ .....	210
31.5.2006	Erste Verordnung zur Änderung der Register-Automations-Verordnung .....	215

## **Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008**

Vom 22. Mai 2006

Auf Grund der §§ 2, 4 Abs. 2, 5, 6 Abs. 8 und 8 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1090), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vom 23. September 2003 (GVBl. II S. 579) verordnet der Minister der Finanzen:

### § 1

#### **Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

(1) Der auf die Gemeinden im Land Brandenburg entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für die Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008 nach dem in der Anlage 1 zu dieser Verordnung festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

(2) In Fällen von Gemeindezusammenschlüssen sind die Schlüsselzahlen nach Absatz 1 der zu einer Gemeinde zusammengesetzten Gemeinden zu addieren. Bei sonstigen Gemeindegebietsänderungen werden die Schlüsselzahlen im Verhältnis der Einwohnerzahl nach der jeweils jüngsten Bevölkerungsstatistik angepasst.

### § 2

#### **Berichtigung von Fehlern**

(1) Ausgleichsbeträge nach § 4 Abs. 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes werden nach den Anteilen der einzelnen Gemeinden an dem nach § 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes auf die Gemeinden entfallenden Steueraufkommen errechnet, um die die in der Anlage 1 zu § 1 Abs. 1 genannten Anteile zu hoch oder zu niedrig festgesetzt sind.

(2) Der Ausgleich nach Absatz 1 ist mit der jeweiligen Schlussabrechnung vorzunehmen. Ausgleichsbeträge sind aus dem Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer vor der Aufteilung zu entnehmen. Ein Ausgleich unterbleibt, wenn der ausgleichende Betrag 500 Euro nicht übersteigt.

### § 3

#### **Berechnung, Anweisung und Auszahlung**

(1) Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach § 1 ist vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg zu berechnen.

(2) Das Ministerium der Finanzen stellt die anzuweisenden Beträge fest und regelt die Auszahlung an die Gemeinden.

(3) Auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die jeweiligen Haushaltsjahre sind an die Gemeinden vierteljährliche Abschlagszahlungen zu den in Anlage 2 zu dieser Verordnung festgesetzten Terminen anzuweisen. Die Abschlagszahlungen sind unter Berücksichtigung des vierteljährlichen Istaufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie aus dem Zinsabschlag zu berechnen. Die Abschlagszahlung für das jeweils vierte Quartal ist in Höhe der Abschlagszahlung für das jeweils dritte Quartal zu leisten.

### § 4

#### **Gewerbesteuerumlage**

(1) Die Gemeinden haben die auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes abzuführende Gewerbesteuerumlage, die zu leistenden Abschlagszahlungen und die Berechnungsgrundlagen für die Gewerbesteuerumlage dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg zu den nachfolgenden Terminen zu melden:

Für das

1. Quartal jeweils bis zum 13. April,
2. Quartal jeweils bis zum 13. Juli,
3. Quartal jeweils bis zum 13. Oktober des laufenden Jahres

und für die Schlussabrechnung jeweils bis zum 30. Januar des Folgejahres.

(2) Die Gewerbesteuerumlage ist mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verrechnen. Übersteigt die Gewerbesteuerumlage den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eines Quartals, so erfolgt die Verrechnung der Gewerbesteuerumlage in Höhe des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer; ein nicht verrechenbarer Betrag der Gewerbesteuerumlage ist von der Gemeinde an die Landeshauptkasse Potsdam abzuführen.

(3) Die Abschlagszahlung für das jeweils vierte Quartal ist in Höhe der Abschlagszahlung für das jeweils dritte Quartal zu leisten, jedoch nicht mehr, als der nach § 3 Abs. 3 jeweils anzuweisende Betrag.

(4) Das Ministerium der Finanzen bestimmt die Form der Meldungen nach Absatz 1.

### § 5

#### **Berichtigung der Gewerbesteuerumlage**

(1) Werden Unrichtigkeiten in den jeweiligen Schlussabrechnungen der Gewerbesteuerumlage festgestellt, so sind dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg die entsprechenden Korrekturmeldungen mit einem Prüfungsvermerk des zuständigen Rechnungsprüfungsamtes bis jeweils zum nächsten 15. November zuzuleiten.

(2) Zu erstattende oder nachzuzahlende Beträge nach Absatz 1 werden im Rahmen der jeweils jährlichen Schlussabrechnung der Gewerbesteuerumlage, die der Korrekturmeldung folgt, ausgeglichen.

§ 6  
**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft.

Potsdam, den 22. Mai 2006

Der Minister der Finanzen

Rainer Speer

**Anlage 1**  
(zu § 1)

Zur Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008

Schlüsselnummer	Kreisfreie Städte	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1205100000	Brandenburg an der Havel	0,0271980
1205200000	Cottbus	0,0459282
1205300000	Frankfurt (Oder)	0,0274834
1205400000	Potsdam	0,0726450

Schlüsselnummer	Landkreis Barnim	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206000500	Ahrensfelde	0,0090021
1206001206	Althüttendorf	0,0001957
1206002000	Bernau bei Berlin	0,0161282
1206002403	Biesenthal	0,0020274
1206003403	Breydin	0,0002008
1206003604	Britz	0,0006519
1206004504	Chorin	0,0006566
1206005200	Eberswalde	0,0135772
1206006806	Friedrichswalde	0,0002156
1206009204	Hohenfinow	0,0001289
1206009607	Hohensaaten	0,0002511
1206010006	Joachimsthal	0,0009218
1206012807	Liepe	0,0002734
1206014907	Lunow-Stolzenhagen	0,0002710
1206015403	Marienwerder	0,0005480
1206016103	Melchow	0,0003008
1206017204	Niederfinow	0,0002111
1206017607	Oderberg	0,0005525
1206018100	Panketal	0,0127306
1206018507	Parsteinsee	0,0001031
1206019203	Rüdnitz	0,0008942
1206019800	Schorfheide	0,0035912
1206025003	Sydower Fließ	0,0002419
1206026900	Wandlitz	0,0094960
1206028000	Werneuchen	0,0030141
1206029606	Ziethen	0,0001196

Schlüsselnummer	Landkreis Dahme-Spreewald	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206100513	Alt Zauche-Wußwerk	0,0001551
1206101712	Bersteland	0,0002867
1206102000	Bestensee	0,0026355
1206106113	Byhleguhre-Byhlen	0,0002244
1206109702	Drahnsdorf	0,0001461
1206111200	Eichwalde	0,0040100
1206116402	Golßen	0,0007500
1206119208	Groß Köris	0,0007722
1206121608	Halbe	0,0006318
1206121700	Heidesee	0,0026849
1206121900	Heideblick	0,0009907
1206122413	Jamlitz	0,0001285
1206124402	Kasel-Golzig	0,0001598
1206126000	Königs Wusterhausen	0,0161253
1206126512	Krausnick-Groß Wasserburg	0,0001501
1206130813	Lieberose	0,0003284
1206131600	Lübben (Spreewald)	0,0050209
1206132000	Luckau	0,0030811
1206132808	Märkisch Buchholz	0,0002487
1206132900	Märkische Heide	0,0012558
1206133200	Mittenwalde	0,0040966
1206134408	Münchehofe	0,0001711
1206135213	Neu Zauche	0,0003462
1206140512	Rietzneuendorf-Staakow	0,0001629
1206142812	Schleipzig	0,0001698
1206143300	Schönefeld	0,0076446
1206143512	Schönwald	0,0003054
1206144400	Schulzendorf	0,0038968
1206144808	Schwerin	0,0002401
1206145013	Schwielochsee	0,0004011
1206147013	Spreewaldheide	0,0001251
1206147102	Steinreich	0,0001551
1206147613	Straupitz	0,0003395
1206149208	Teupitz	0,0007307
1206151012	Unterspreewald	0,0002281
1206154000	Wildau	0,0044971
1206157200	Zeuthen	0,0060569

Schlüsselnummer	Landkreis Elbe-Elster	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206202400	Bad Liebenwerda	0,0027630
1206208805	Crinitz	0,0003356
1206209200	Doberlug-Kirchhain	0,0026003
1206212400	Elsterwerda	0,0025892
1206212800	Falkenberg/Elster	0,0021438
1206213409	Fichtwald	0,0001686
1206214000	Finsterwalde	0,0052205
1206217707	Gorden-Staupitz	0,0002788
1206219611	Gröden	0,0002982
1206220811	Großthiemig	0,0002853
1206221902	Heideland	0,0001161
1206222400	Herzberg/Elster	0,0034343
1206223211	Hirschfeld	0,0002770
1206223709	Hohenbucko	0,0002720
1206224007	Hohenleipisch	0,0005615
1206228209	Kremitzau	0,0001991
1206228909	Lebusa	0,0002312
1206229305	Lichterfeld-Schacksdorf	0,0002364
1206233305	Massen-Niederlausitz	0,0005685
1206233611	Merzdorf	0,0001970
1206234100	Mühlberg/Elbe	0,0010161
1206237207	Plessa	0,0006502
1206241000	Röderland	0,0012747
1206241702	Rückersdorf	0,0003637
1206242505	Sallgast	0,0003636
1206244002	Schilda	0,0001429
1206244509	Schlieben	0,0006835
1206245302	Schönborn	0,0004039
1206246100	Schönewalde	0,0007143
1206246407	Schraden	0,0001482
1206246900	Sonnewalde	0,0007741
1206249202	Tröbitz	0,0002311
1206250000	Uebigau-Wahrenbrück	0,0013634

Schlüsselnummer	Landkreis Havelland	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206303600	Brieselang	0,0052509
1206305600	Dallgow-Döberitz	0,0045227
1206308000	Falkensee	0,0232204
1206308802	Friesack	0,0006871
1206309409	Gollenberg	0,0000897
1206311209	Großderschau	0,0000935
1206313409	Havelaue	0,0002186
1206314202	Wiesenaue	0,0001743
1206314800	Ketzin	0,0023428
1206316109	Kleßen-Görne	0,0000805
1206316506	Kotzen	0,0001340
1206318606	Märkisch Luch	0,0003114
1206318900	Milower Land	0,0011653
1206320202	Mühlenberge	0,0002398
1206320800	Nauen	0,0054870
1206321206	Nennhausen	0,0004627
1206322802	Paulinenaue	0,0005440
1206324002	Pessin	0,0002166
1206324400	Premnitz	0,0028357
1206325200	Rathenow	0,0077180
1206325602	Retzow	0,0001982
1206326009	Rhinow	0,0004207
1206327300	Schönwalde-Glien	0,0045193
1206327409	Seeblick	0,0001857
1206329306	Stechow-Ferchesar	0,0002315
1206335700	Wustermark	0,0033133

Schlüsselnummer	Landkreis Märkisch-Oderland	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206400904	Alt Tucheband	0,0002401
1206402900	Altlandsberg	0,0044366
1206404400	Bad Freienwalde (Oder)	0,0039650
1206405303	Beiersdorf-Freudenberg	0,0001466
1206405704	Bleyen-Genschmar	0,0000966
1206406114	Bliesdorf	0,0001964
1206408408	Buckow	0,0004742
1206412503	Falkenberg	0,0006308
1206412812	Falkenhagen	0,0002789
1206413012	Fichtenhöhe	0,0001299
1206413600	Fredersdorf-Vogelsdorf	0,0065749
1206415308	Garzau-Garzin	0,0001867
1206417204	Golzow	0,0002279
1206419010	Gusow-Platkow	0,0003188
1206420503	Heckelberg-Brunow	0,0002093
1206422203	Höhenland	0,0003204
1206422700	Hoppegarten	0,0101946
1206426604	Küstriner Vorland	0,0005778
1206426806	Lebus	0,0014753
1206427400	Letschin	0,0008503
1206428812	Lietzen	0,0001384
1206429012	Lindendorf	0,0004223
1206430310	Märkische Höhe	0,0001855
1206431700	Müncheberg	0,0024753
1206433600	Neuenhagen bei Berlin	0,0098929
1206434010	Neuhardenberg	0,0007531
1206434914	Neulewin	0,0002166
1206436514	Neutrebbin	0,0003740
1206437008	Oberbarnim	0,0004661
1206437114	Oderaue	0,0004352
1206438000	Petershagen/Eggersdorf	0,0066970
1206438806	Podelzig	0,0003505
1206439314	Prötzel	0,0003003
1206440808	Rehfelde	0,0019853
1206441714	Reichenow-Möglin	0,0001121
1206442006	Reitwein	0,0001034
1206442800	Rüdersdorf bei Berlin	0,0054644
1206444800	Seelow	0,0018382
1206447200	Strausberg	0,0115701
1206448006	Treplin	0,0002059
1206448212	Vierlinden	0,0004470
1206448408	Waldsiefersdorf	0,0003353
1206451200	Wriezen	0,0020087
1206453804	Zechin	0,0001354
1206453906	Zeschdorf	0,0004911



Schlüsselnummer	Landkreis Oberhavel	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206503600	Birkenwerder	0,0041464
1206508400	Fürstenberg/Havel	0,0015089
1206509600	Glienicke/Nordbahn	0,0076092
1206510002	Gransee	0,0017849
1206511702	Großwoltersdorf	0,0002226
1206513600	Hennigsdorf	0,0125648
1206514400	Hohen Neuendorf	0,0139270
1206516500	Kremmen	0,0030050
1206518000	Leegebruch	0,0028987
1206519300	Liebenwalde	0,0012031
1206519800	Löwenberger Land	0,0024084
1206522500	Mühlenbecker Land	0,0080291
1206525100	Oberkrämer	0,0061694
1206525600	Oranienburg	0,0162274
1206527602	Schönermark	0,0001271
1206530102	Sonnenberg	0,0001911
1206531002	Stechlin	0,0003249
1206533200	Velten	0,0051804
1206535600	Zehdenick	0,0036273

Schlüsselnummer	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206600801	Altdöbern	0,0007844
1206604101	Bronkow	0,0001433
1206605200	Calau	0,0027151
1206606406	Frauendorf	0,0001488
1206610406	Großmehlen	0,0003284
1206611200	Großräschen	0,0026575
1206611607	Grünewald	0,0001657
1206612007	Guteborn	0,0001923
1206612407	Hermsdorf	0,0002177
1206613207	Hohenbocka	0,0003314
1206616806	Kroppen	0,0002179
1206617600	Lauchhammer	0,0046721
1206618806	Lindenau	0,0002378
1206619600	Lübbenau/Spreewald	0,0049159
1206620201	Luckaitztal	0,0002082
1206622601	Neu-Seeland	0,0001991
1206622801	Neupetershain	0,0003429
1206624006	Ortrand	0,0007861
1206627207	Ruhland	0,0013944
1206628500	Schipkau	0,0021256
1206629207	Schwarzbach	0,0002190
1206629600	Schwarzheide	0,0025333
1206630400	Senftenberg	0,0092121
1206631606	Tettau	0,0002748
1206632000	Vetschau/Spreewald	0,0026447

Schlüsselnummer	Landkreis Oder-Spree	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206702407	Bad Saarow	0,0023537
1206703600	Beeskow	0,0028295
1206704006	Berkenbrück	0,0003371
1206707206	Briesen (Mark)	0,0007691
1206707601	Brieskow-Finkenheerd	0,0009770
1206711207	Diensdorf-Radlow	0,0002144
1206712000	Eisenhüttenstadt	0,0133859
1206712400	Erkner	0,0053914
1206713700	Friedland	0,0008985
1206714400	Fürstenwalde/Spree	0,0105842
1206717309	Gosen-Neu Zittau	0,0012567
1206718001	Groß Lindow	0,0008525
1206720100	Grünheide (Mark)	0,0036114
1206720508	Grunow-Dammendorf	0,0001878
1206723706	Jacobsdorf	0,0006869
1206728807	Langewahl	0,0002813
1206729205	Lawitz	0,0003107
1206731006	Madlitz-Wilmersdorf	0,0001549
1206732408	Mixdorf	0,0006726
1206733608	Müllrose	0,0018576
1206733805	Neiße münde	0,0005844
1206735705	Neuzelle	0,0016836
1206739708	Ragow-Merz	0,0001549
1206740809	Rauen	0,0008213
1206741307	Reichenwalde	0,0004046
1206742600	Rietz-Neuendorf	0,0013909
1206743808	Schlaubetal	0,0007953
1206744000	Schöneiche bei Berlin	0,0068731
1206745808	Siehdichum	0,0008093
1206746909	Spreenhagen	0,0011281
1206747300	Steinhöfel	0,0012788
1206748100	Storkow (Mark)	0,0027692
1206749300	Tauche	0,0011036
1206750801	Vogelsang	0,0002283
1206752007	Wendisch Rietz	0,0004084
1206752801	Wiesenu	0,0005078
1206754400	Woltersdorf	0,0042275
1206755201	Zittendorf	0,0005566

Schlüsselnummer	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206805205	Breddin	0,0002482
1206807207	Dabergotz	0,0001737
1206810905	Dreetz	0,0003028
1206811700	Fehrbellin	0,0025430
1206818100	Heiligengrabe	0,0011328
1206818804	Herzberg (Mark)	0,0001842
1206826400	Kyritz	0,0030940
1206828004	Lindow (Mark)	0,0008815
1206830607	Märkisch Linden	0,0002582
1206832000	Neuruppin	0,0110512
1206832405	Neustadt (Dosse)	0,0009591
1206835300	Rheinsberg	0,0027171
1206837204	Rüthnick	0,0002315
1206840905	Sieversdorf-Hohenofen	0,0001590
1206841307	Storbeck-Frankendorf	0,0001232
1206841705	Stüdenitz-Schönermark	0,0002220
1206842507	Temnitzquell	0,0001741
1206842607	Temnitztal	0,0003309
1206843704	Vielitzsee	0,0001165
1206845207	Walsleben	0,0002295
1206846800	Wittstock/Dosse	0,0043871
1206847700	Wusterhausen/Dosse	0,0017651
1206850105	Zernitz-Lohm	0,0002295

Schlüsselnummer	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1206901700	Beelitz	0,0054658
1206901802	Beetzsee	0,0012360
1206901902	Beetzseeheide	0,0002345
1206902000	Belzig	0,0037935
1206902817	Bensdorf	0,0003936
1206905204	Borkheide	0,0010076
1206905604	Borkwalde	0,0006484
1206907604	Brück	0,0015156
1206908918	Buckautal	0,0001534
1206921604	Golzow	0,0004348
1206922418	Görzke	0,0003329
1206923218	Gräben	0,0001692
1206924900	Groß Kreutz (Havel)	0,0031372
1206927002	Havelsee	0,0011254
1206930400	Kleinmachnow	0,0143665
1206930600	Kloster Lehnin	0,0039296
1206934504	Linthe	0,0003412
1206939700	Michendorf	0,0064977
1206940210	Mühlenfließ	0,0002572
1206944810	Niemegk	0,0006664
1206945400	Nuthetal	0,0060044
1206946002	Pāwesin	0,0001981
1206947004	Planebruch	0,0003152
1206947410	Planetal	0,0003233
1206948510	Rabenstein/Flāming	0,0002057
1206953717	Rosenau	0,0003014
1206954102	Roskow	0,0003761
1206959000	Schwielowsee	0,0055685
1206959600	Seddiner See	0,0019094
1206960400	Stahnsdorf	0,0081293
1206961600	Teltow	0,0107313
1206963200	Treuenbrietzen	0,0026378
1206964818	Wenzlow	0,0001720
1206965600	Werder (Havel)	0,0104231
1206966500	Wiesenburg/Mark	0,0012818
1206968018	Wollin	0,0003252
1206968817	Wusterwitz	0,0011154
1206969618	Ziesar	0,0006845

Schlüsselnummer	Landkreis Prignitz	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1207000801	Bad Wilsnack	0,0008884
1207002809	Berge	0,0002431
1207005201	Breese	0,0005530
1207006005	Cumlosen	0,0002393
1207009606	Gerdshagen	0,0001539
1207012500	Groß Pankow (Prignitz)	0,0009853
1207014509	Gülitz-Reetz	0,0000904
1207014900	Gumtow	0,0008318
1207015306	Halenbeck-Rohlsdorf	0,0001083
1207017300	Karstädt	0,0018145
1207022206	Kümmernitztal	0,0000724
1207023605	Lanz	0,0001964
1207024101	Legde/Quitze	0,0001314
1207024405	Lenzen (Elbe)	0,0006578
1207024605	Lenzermische	0,0001208
1207026606	Marienfließ	0,0001695
1207028006	Meyenburg	0,0006148
1207029600	Perleberg	0,0043052
1207030009	Pirow	0,0000987
1207030200	Plattenburg	0,0009283
1207031600	Pritzwalk	0,0041148
1207032509	Putlitz	0,0006204
1207034801	Rühstädt	0,0001407
1207039309	Triglitz	0,0001193
1207041601	Weisen	0,0003149
1207042400	Wittenberge	0,0058465

Schlüsselnummer	Landkreis Spree-Neiße	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1207102801	Briesen	0,0004687
1207103201	Burg (Spreewald)	0,0015633
1207104101	Dissen-Striesow	0,0003711
1207104402	Döbern	0,0009125
1207105207	Drachhausen	0,0002478
1207105700	Drebkau	0,0020134
1207106007	Drehnow	0,0002021
1207107402	Felixsee	0,0007316
1207107600	Forst (Lausitz)	0,0061363
1207115302	Groß Schacksdorf-Simmersdorf	0,0003377
1207116000	Guben	0,0069797
1207116401	Guhrow	0,0002163
1207117607	Heinersbrück	0,0002482
1207118502	Hornow-Wadelsdorf	0,0001493
1207118902	Jämlitz-Klein Döben	0,0001240
1207119307	Jänschwalde	0,0008524
1207124400	Kolkwitz	0,0049753
1207129402	Neiße-Malxetal	0,0004522
1207130100	Neuhausen/Spree	0,0022246
1207130407	Peitz	0,0018245
1207133700	Schenkendöbern	0,0011050
1207134101	Schmogrow-Fehrow	0,0002621
1207137200	Spremberg	0,0078213
1207138407	Tauer	0,0002495
1207138607	Teichland	0,0006747
1207139202	Tschernitz	0,0004580
1207140107	Turnow-Preilack	0,0004341
1207140800	Welzow	0,0010128
1207141201	Werben	0,0007955
1207141402	Wiesengrund	0,0004186

Schlüsselnummer	Landkreis Teltow-Fläming	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1207200200	Am Mellensee	0,0023932
1207201400	Baruth/Mark	0,0013270
1207201700	Blankenfelde-Mahlow	0,0152334
1207205304	Dahme/Mark	0,0013307
1207205504	Dahmetal	0,0000768
1207212000	Großbeeren	0,0047198
1207215704	Ihlow	0,0001520
1207216900	Jüterbog	0,0035688
1207223200	Luckenwalde	0,0066618
1207224000	Ludwigsfelde	0,0118873
1207229700	Niedergörsdorf	0,0015894
1207229800	Niederer Fläming	0,0007744
1207231200	Nuthe-Urstromtal	0,0019953
1207234000	Rangsdorf	0,0056327
1207242600	Trebbin	0,0033165
1207247700	Zossen	0,0064887



Schlüsselnummer	Landkreis Uckermark	Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
1207300800	Angermünde	0,0043649
1207303210	Berkholz-Meyenburg	0,0004973
1207306900	Boitzenburger Land	0,0008175
1207308503	Brüssow	0,0003965
1207309303	Carmzow-Wallmow	0,0000856
1207309704	Casekow	0,0004262
1207315705	Flieth-Stegelitz	0,0001041
1207318904	Gartz (Oder)	0,0006108
1207320105	Gerswalde	0,0004031
1207321603	Göritz	0,0002277
1207322506	Gramzow	0,0004706
1207326106	Grünow	0,0002528
1207330904	Hohenseelchow-Groß Pinnow	0,0001296
1207338400	Lychen	0,0008068
1207338610	Mark Landin	0,0002746
1207339304	Mescherin	0,0001320
1207339605	Milmersdorf	0,0003907
1207340405	Mittenwalde	0,0000776
1207342900	Nordwestuckermark	0,0011961
1207343006	Oberuckersee	0,0004189
1207344010	Pinnow	0,0002722
1207345200	Prenzlau	0,0063239
1207345806	Randowtal	0,0001544
1207349003	Schenkenberg	0,0001177
1207350510	Schöneberg	0,0002594
1207352003	Schönfeld	0,0001505
1207353200	Schwedt/Oder	0,0148316
1207356504	Tantow	0,0001554
1207356905	Temmen-Ringenwalde	0,0001617
1207357200	Templin	0,0047245
1207357806	Uckerfelde	0,0002352
1207357900	Uckerland	0,0006984
1207360310	Passow	0,0004603
1207364506	Zichow	0,0000973

**Anlage 2**  
(zu § 3 Abs. 3)

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist an die Gemeinden in den Haushaltsjahren 2006, 2007 und 2008 zu folgenden Terminen anzuweisen:

Abschlagszahlung für das

1. Quartal bis zum 16. April 2006/2007/2008,
2. Quartal bis zum 16. Juli 2006/2007/2008,
3. Quartal bis zum 16. Oktober 2006/2007/2008,
4. Quartal bis zum 16. November 2006/2007/2008,

Schlussabrechnung bis zum 4. Februar 2007/2008/2009.

## Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“

Vom 23. Mai 2006

Auf Grund des § 21 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

### § 1

#### Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichnete Fläche im Landkreis Prignitz wird als Naturschutzgebiet festgesetzt. Das Naturschutzgebiet trägt die Bezeichnung „Gülitzer Kohlegruben“.

### § 2

#### Schutzgegenstand

(1) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 105 Hektar. Es umfasst zwei Teilflächen in folgenden Fluren:

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur:
Gülitz-Reetz	Gülitz	5, 6;
Gülitz-Reetz	Wüsten-Vahrnow	2.

Eine Kartenskizze zur Orientierung über die Lage des Naturschutzgebietes ist dieser Verordnung als Anlage 1 beigelegt. Darüber hinaus ist dieser Verordnung zur Orientierung über die betroffenen Grundstücke eine Flurstücksliste als Anlage 2 beigelegt.

(2) Die Grenze des Naturschutzgebietes ist in den in Anlage 3 dieser Verordnung aufgeführten Karten mit ununterbrochener roter Linie eingezeichnet; als Grenze gilt der innere Rand dieser Linie. Die in Anlage 3 Nr. 1 aufgeführten vier topografischen Karten im Maßstab 1 : 10 000 ermöglichen die Verortung im Gelände. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Einzeichnung in den in Anlage 3 Nr. 2 mit den laufenden Nummern 1 bis 3 aufgeführten Flurkarten.

(3) Die Verordnung mit Karten und Flurstücksliste kann beim Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, oberste Naturschutzbehörde, in Potsdam sowie beim Landkreis Prignitz, untere Naturschutzbehörde, von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

### § 3

#### Schutzzweck

(1) Schutzzweck des im Mecklenburg-Brandenburgischen Platten- und Hügelland gelegenen Naturschutzgebietes, das durch nahezu geschlossene Laubwaldbestände und zahlreiche

Kleingewässer, die durch Abbau von oberflächennahen Braunkohlevorkommen entstanden sind, geprägt ist, ist

1. die Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume wild lebender Pflanzengesellschaften, insbesondere der Gewässer und ihrer Ufer für Wasserpflanzengesellschaften, Röhrichte und Großseggenriede sowie verschiedener naturnaher Waldgesellschaften, wie zum Beispiel der Walzenseggen-Erlenbruchwald;
  2. die Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume wild lebender Pflanzenarten, darunter im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 des Bundesnaturschutzgesetzes besonders geschützte Arten, insbesondere Wasserfeder (*Hottonia palustris*), Großes Zweiblatt (*Listera ovata*) und Keulen-Bärlapp (*Lycopodium clavatum*);
  3. die Erhaltung und Entwicklung des Gebietes als Lebensbeziehungsweise Rückzugsraum und potenzielles Wiederausbreitungszentrum wild lebender Tierarten, darunter im Sinne von § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 des Bundesnaturschutzgesetzes besonders und streng geschützte Arten, insbesondere Waldeidechse (*Lacerta vivipara*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Laubfrosch (*Hyla arborea*), Moorfrosch (*Rana arvalis*), Laufkäfer (*Carabus arvensis*, *Carabus hortensis*), Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*), Kaisermantel (*Argynnis paphia*), Kleiner Perlmutterfalter (*Argynnis lathonia*) und Große Königslibelle (*Anax imperator*);
  4. die Erhaltung und Entwicklung des Gebietes als wesentlicher Teil des regionalen Biotopverbundes zwischen der Schlatbachtalniederung und dem Gewässersystem der Stepenitz.
- (2) Die Unterschutzstellung dient der Erhaltung und Entwicklung
1. als Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“ (§ 2a Abs. 1 Nr. 9 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) in seiner Funktion
    - a) als Lebensraum von Arten nach Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere Kranich (*Grus grus*), Ortholan (*Emberiza hortulana*), Rotmilan (*Milvus milvus*), Mittelspecht (*Dendrocopus medius*) und Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) einschließlich ihrer Brut- und Nahrungsbiotope,
    - b) als Vermehrungs-, Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebiet für regelmäßig auftretende Zugvogelarten wie die Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*);
  2. des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Gülitzer Kohlegruben“ (§ 2a Abs. 1 Nr. 8 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) mit seinen Vorkommen
    - a) von natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions und alten bodensauren Eichenwäldern auf Sandebenen mit *Quercus robur* (Stiel-Eiche) als Biotope von gemeinschaftlichem Interesse („natürliche Lebensraumtypen“ im Sinne des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG),

- b) von Birken-Moorwald und Auen-Wäldern mit *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle) und *Fraxinus excelsior* (Gewöhnliche Esche) als prioritäre Biotope („prioritäre Lebensraumtypen“ im Sinne des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG).

#### § 4 Verbote

(1) Vorbehaltlich der nach § 5 zulässigen Handlungen sind in dem Naturschutzgebiet gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes alle Handlungen verboten, die das Gebiet, seinen Naturhaushalt oder einzelne seiner Bestandteile zerstören, beschädigen, verändern oder nachhaltig stören können.

(2) Es ist insbesondere verboten:

1. bauliche Anlagen zu errichten oder wesentlich zu verändern, auch wenn dies keiner öffentlich-rechtlichen Zulassung bedarf;
2. Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrseinrichtungen sowie Leitungen anzulegen, zu verlegen oder zu verändern;
3. Plakate, Werbeanlagen, Bild- oder Schrifftafeln aufzustellen oder anzubringen;
4. Buden, Verkaufsstände, Verkaufswagen oder Warenautomaten aufzustellen;
5. die Bodengestalt zu verändern, Böden zu verfestigen, zu versiegeln oder zu verunreinigen;
6. die Art oder den Umfang der bisherigen Grundstücksnutzung zu ändern;
7. zu lagern, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, Feuer zu verursachen oder eine Brandgefahr herbeizuführen;
8. die Ruhe der Natur durch Lärm zu stören;
9. das Gebiet außerhalb der Wege zu betreten;
10. außerhalb der für den öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Wege sowie außerhalb der nach öffentlichem Straßenrecht oder gemäß § 51 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes als Reitwege markierten Wege zu reiten; § 15 Abs. 6 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg bleibt unberührt;
11. mit Fahrzeugen außerhalb der für den öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Wege zu fahren oder Fahrzeuge dort abzustellen, zu warten oder zu pflegen;
12. Modellsport oder ferngesteuerte Modelle zu betreiben oder feste Einrichtungen dafür bereitzuhalten;
13. Hunde frei laufen zu lassen;
14. Be- oder Entwässerungsmaßnahmen über den bisherigen Umfang hinaus durchzuführen, Gewässer jeder Art entgegen dem Schutzzweck zu verändern oder in anderer Weise den Wasserhaushalt des Gebietes zu beeinträchtigen;
15. Düngemittel einschließlich Wirtschaftsdünger (zum Beispiel Gülle) und Sekundärrohstoffdünger (zum Beispiel Abwasser und Klärschlamm) zum Zwecke der Düngung sowie Abwasser zu sonstigen Zwecken zu lagern, auf- oder auszubringen oder einzuleiten;
16. sonstige Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes oder sonstige Materialien zu lagern oder sie zu entsorgen;
17. Tiere zu füttern oder Futter bereitzustellen;
18. Tiere auszusetzen oder Pflanzen anzusiedeln;
19. wild lebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen, Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören;
20. wild lebende Pflanzen oder ihre Teile oder Entwicklungsformen abzuschneiden, abzupflücken, aus- oder abzureißen, auszugraben, zu beschädigen oder zu vernichten;
21. Pflanzenschutzmittel jeder Art anzuwenden;
22. Wiesen, Weiden oder sonstiges Grünland nachzusäen, umzubereiten oder neu anzusäen.

#### § 5 Zulässige Handlungen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 4 bleiben folgende Handlungen:

1. die den in § 1b Abs. 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes genannten Anforderungen und Grundsätzen der guten fachlichen Praxis entsprechende landwirtschaftliche Bodennutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang auf den bisher rechtmäßig dafür genutzten Flächen mit der Maßgabe, dass
  - a) Grünland als Wiese oder Weide genutzt wird und die jährliche Zufuhr an Pflanzennährstoffen über Düngemittel inklusive der Exkremate von Weidetieren je Hektar Grünland die Menge nicht überschreitet, die dem Nährstoffäquivalent des Dunganfalls von 1,4 Großvieheinheiten (GVE) entspricht, ohne chemisch-synthetische Stickstoffdüngemittel, Mineraldünger und Sekundärrohstoffdünger wie Abwasser und Klärschlamm einzusetzen. Im Übrigen gilt § 4 Abs. 2 Nr. 21 und 22. Bei Wildschäden sind Nachsaaten mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde zulässig.

Ausgenommen von Nummer 1 Buchstabe a ist die landwirtschaftliche Nutzung des Grünlandes auf den in der topografischen Karte zur Verordnung gekennzeichneten Flächen der Gemarkung Wüsten Vahrnow, Flur 2, Flurstücke 269, 270, 273 bis 275, 283 bis 290, 291/1 und 293 unter Einhaltung eines zehn Meter breiten aus der Nutzung zu nehmenden Streifens, gerechnet von der Mittelwasserlinie zweier Kleingewässer auf vorgenannten Flurstücken. Der Bereich ist in den topografischen Karten (Blatt 1 und 3) gekennzeichnet,

- b) Gehölze in geeigneter Weise gegen Verbiss und sonstige Beschädigungen sowie Ränder von Gewässern wirksam gegen Trittschäden von weidenden Nutztieren geschützt werden;
2. die den in § 1b Abs. 5 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes genannten Anforderungen entsprechende forstwirtschaftliche Bodennutzung auf den bisher rechtmäßig dafür genutzten Flächen mit der Maßgabe, dass
- a) auf den Flächen der in § 3 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a und b genannten Waldgesellschaften eine Nutzung ausschließlich einzelstammweise und die Walderneuerung durch Naturverjüngung erfolgt,
- b) je Hektar mindestens fünf Stück stehendes Totholz mit mehr als 30 Zentimeter Durchmesser in 1,30 Metern Höhe über dem Stammfuß nicht gefällt werden; liegendes Totholz (ganze Bäume mit Durchmesser über 65 Zentimeter am stärksten Ende) verbleibt im Bestand,
- c) ein Altholzanteil von mindestens zehn vom Hundert am aktuellen Bestandesvorrat zu sichern ist,
- d) nur Arten der potenziell natürlichen Vegetation eingebracht werden dürfen, wobei nur heimische Baumarten unter Ausschluss eingebürgerter Arten zu verwenden sind. Nebenbaumarten dürfen dabei nicht als Hauptbaumart eingesetzt werden,
- e) hydromorphe Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur bei Frost oder in Trockenperioden auf dauerhaft festgelegten Rückegassen befahren werden,
- f) im Birken-Moorwald keine forstwirtschaftlichen Maßnahmen erfolgen,
- g) § 4 Abs. 2 Nr. 21 gilt;
3. die den in § 1b Abs. 6 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes genannten Anforderungen in Verbindung mit dem Fischereigesetz für das Land Brandenburg entsprechende fischereiwirtschaftliche Flächennutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang auf den bisher rechtmäßig dafür genutzten Flächen mit der Maßgabe, dass § 4 Abs. 2 Nr. 17 und 18 gilt;
4. die rechtmäßige Ausübung der Angelfischerei mit der Maßgabe, dass
- a) § 4 Abs. 2 Nr. 17 und 18 gilt,
- b) das Betreten von Röhrichten und Verlandungszonen unzulässig ist;
5. für den Bereich der Jagd:
- a) die rechtmäßige Ausübung der Jagd mit der Maßgabe, dass in der Zeit vom 1. Februar bis 31. August eines jeden Jahres die Jagd nur vom Ansitz aus erfolgt,
- b) die Errichtung ortsunveränderlicher jagdlicher Einrichtungen zur Ansitzjagd mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn der Schutzzweck nicht beeinträchtigt wird,
- c) das Aufstellen transportabler und mobiler Ansitzeinrichtungen,
- d) die Anlage von Kirtungen außerhalb gesetzlich geschützter Biotope.
- Im Übrigen bleiben die Anlage von Futterstellen, Ansaatwiesen und Wildäckern unzulässig;
6. das nicht gewerbliche Sammeln von Pilzen und Wildfrüchten nach dem 31. August eines jeden Kalenderjahres;
7. die im Sinne des § 10 des Brandenburgischen Straßengesetzes ordnungsgemäße Unterhaltung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Wege, die im Sinne des § 28 des Wasserhaushaltsgesetzes und des § 78 des Brandenburgischen Wassergesetzes ordnungsgemäße Unterhaltung der Gewässer sowie die ordnungsgemäße Unterhaltung sonstiger rechtmäßig bestehender Anlagen jeweils im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde;
8. die sonstigen bei In-Kraft-Treten dieser Verordnung auf Grund behördlicher Einzelfallentscheidung rechtmäßig ausgeübten Nutzungen und Befugnisse in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang;
9. Maßnahmen zur Untersuchung von altlastverdächtigen Flächen und Verdachtsflächen sowie Maßnahmen der Altlastensanierung und der Sanierung schädlicher Bodenveränderungen gemäß Bundes-Bodenschutzgesetz sowie Maßnahmen der Munitionsräumung im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde;
10. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde zugelassen oder angeordnet worden sind;
11. behördliche sowie behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen, soweit sie auf den Schutzzweck des Gebietes hinweisen oder als hoheitliche Kennzeichnungen, Orts- oder Verkehrshinweise, Wegemarkierungen oder Warntafeln dienen;
12. Maßnahmen, die der Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dienen. Die untere Naturschutzbehörde ist über die getroffenen Maßnahmen unverzüglich zu unterrichten. Sie kann nachträglich ergänzende Anordnungen zur Vereinbarkeit mit dem Schutzzweck treffen.

(2) Die in § 4 für das Betreten und Befahren des Naturschutzgebietes enthaltenen Einschränkungen gelten nicht für die Dienstkräfte der Naturschutzbehörden, die zuständigen Naturschutzhelfer und sonstige von den Naturschutzbehörden beauftragte Personen sowie für Dienstkräfte und beauftragte Personen anderer zuständiger Behörden und Einrichtungen, soweit diese in Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben handeln. Sie gelten unbeschadet anderer Regelungen weiterhin nicht für Eigentümer zur Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes und der zulässigen Nutzung des Eigentums sowie für das Betreten und Befahren, soweit dies zur Ausübung der nach Absatz 1 zulässigen Handlungen erforderlich ist; das Gestattungserfordernis nach § 16 Abs. 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg bleibt unberührt.

### § 6

#### **Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen**

Folgende Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden als Zielvorgabe benannt:

1. die Uferbereiche der als Laichgewässer von Amphibien genutzten Stillgewässer sollen teilweise von Gehölzbestand freigehalten werden;
2. im Uferbereich der Gewässer auf Flächen der Gemarkung Wüsten-Vahrnow, Flur 2, Flurstücke 287, 288, 289, 290, 291/1 soll ein stauden- und gebüschreicher Saum entwickelt werden;
3. eine Mahd beziehungsweise Entbuschung der Großseggenriede soll nach Bedarf erfolgen;
4. die Nadelholzforste sollen entsprechend den standörtlichen Bedingungen in naturnahe Laubwälder umgewandelt werden;
5. die Ackerfläche in der Gemarkung Wüsten-Vahrnow, Flur 2, Flurstück 324 soll langfristig in Grünland umgewandelt werden.

### § 7

#### **Befreiungen**

Von den Verboten dieser Verordnung kann die zuständige Naturschutzbehörde auf Antrag gemäß § 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes Befreiung gewähren.

### § 8

#### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 4 oder den Maßgaben des § 5 zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können gemäß § 74 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 50 000 (in Worten: fünfzigtausend) Euro geahndet werden.

### § 9

#### **Duldungspflicht, Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen**

(1) Die Duldung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, die zur Ausführung der in dieser Verordnung festgelegten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und zur Verwirklichung des Schutzzwecks erforderlich sind, richtet sich nach § 68 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes.

(2) Die Vorschriften dieser Verordnung gehen anderen naturschutzrechtlichen Schutzgebietsausweisungen im Bereich des in § 2 genannten Gebietes vor.

(3) Soweit diese Verordnung keine weiter gehenden Vorschriften enthält, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Teile von Natur und Landschaft (§§ 31 bis 35 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) und über den Schutz und die Pflege wild lebender Tier- und Pflanzenarten (§§ 39 bis 55 des Bundesnaturschutzgesetzes, §§ 37 bis 43a des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) unberührt.

### § 10

#### **Geltendmachen von Rechtsmängeln**

Eine Verletzung der in § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Verordnung nur innerhalb eines Jahres nach ihrem In-Kraft-Treten schriftlich unter Angabe der verletzten Rechtsvorschrift und des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, gegenüber dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz geltend gemacht werden. Das Gleiche gilt für Mängel bei der Beschreibung des Schutzzwecks sowie für Mängel bei der Prüfung der Erforderlichkeit der Unterschutzstellung einzelner Flächen. Mängel im Abwägungsvorgang sind nur dann beachtlich, wenn sie offensichtlich und auf das Abwägungsergebnis von Einfluss gewesen sind und die Mängel in der Abwägung innerhalb von vier Jahren nach In-Kraft-Treten dieser Verordnung unter den in Satz 1 genannten Voraussetzungen geltend gemacht worden sind.

### § 11

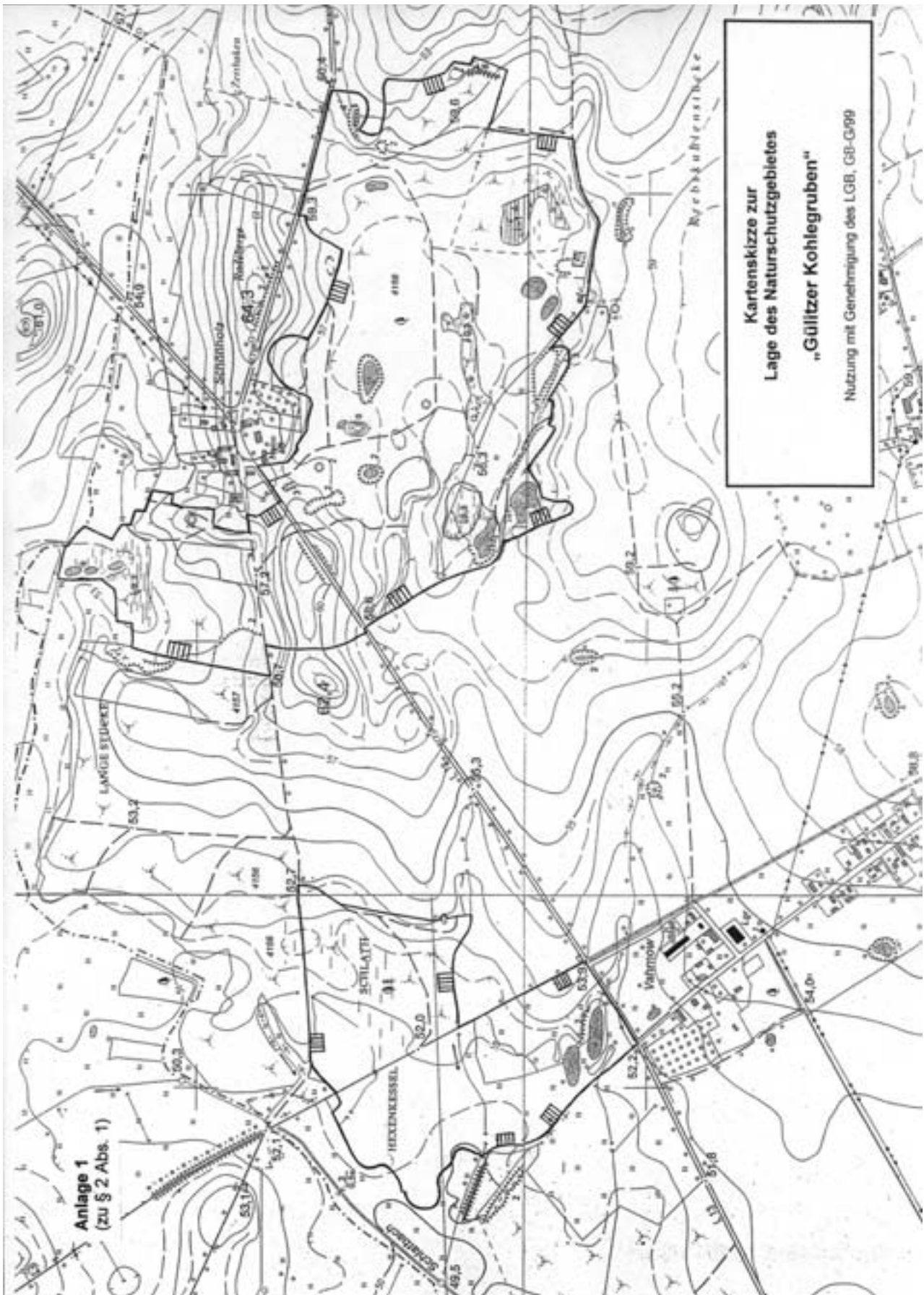
#### **In-Kraft-Treten**

§ 5 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a dieser Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft. Im Übrigen tritt diese Verordnung am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 23. Mai 2006

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke



**Anlage 2**  
(zu § 2 Abs. 1)

**Flurstücksliste zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“**

**Landkreis: Prignitz**

**Gemeinde: Gemarkung: Flur: Flurstücke:**

Gülitz-Reetz	Wüsten-Vahrnow	2	269, 270, 273 bis 283, 285 bis 290, 291/1, 293, 298 anteilig, 322 anteilig, 323, 324, 325 anteilig, 326 anteilig, 327 anteilig, 328 bis 331, 332 anteilig, 333, 334, 335 anteilig, 336 anteilig, 337 anteilig;
Gülitz-Reetz	Gülitz	5	6 bis 10, 11 anteilig, 16, 17, 18/1, 18/2, 19/1 anteilig, 20 anteilig, 22 anteilig, 23/5;
Gülitz-Reetz	Gülitz	6	95 anteilig, 96 bis 99, 100 anteilig, 103 bis 116, 119/1, 121 bis 128, 134 anteilig, 135 bis 145, 147/1, 148 bis 155, 157/1, 159 bis 161, 162 anteilig, 165 anteilig, 168/1, 169 bis 172, 177 bis 184, 186/1, 187 bis 197, 253, 255, 257 anteilig.

**Anlage 3**  
(zu § 2 Abs. 2)

**1. Topografische Karten Maßstab 1 : 10 000**

Blatt-Nr.	Kartenblatt	Titel	Unterzeichnung
1	2737-SW	Topografische Karte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV), am 5. April 2006
2	2737-SO	Topografische Karte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006
3	2837-NW	Topografische Karte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006
4	2837-NO	Topografische Karte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006

**2. Flurkarten**

Blatt-Nr.	Gemarkung	Flur	Maßstab	Titel	Unterzeichnung
1	Gülitz	5	1 : 2 500	Flurkarte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006
2	Gülitz	6	1 : 5 000	Flurkarte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006
3	Wüsten-Vahrnow	2	1 : 5 000	Flurkarte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Gülitzer Kohlegruben“	unterzeichnet von der Siegelverwahrerin, Siegelnummer 32 des MLUV, am 5. April 2006

**Erste Verordnung zur Änderung  
der Register-Automations-Verordnung**

Vom 31. Mai 2006

2002 (BGBl. I S. 42) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Justiz-Zuständigkeitsübertragungsverordnung vom 2. Juni 2003 (GVBl. II S. 341) verordnet die Ministerin der Justiz:

Artikel 1

Auf Grund des § 55a Abs. 1 Satz 1, des § 55a Abs. 6 Satz 2 Halbsatz 1 und des § 79 Abs. 5 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar

Die Register-Automations-Verordnung vom 10. Januar 2005 (GVBl. II S. 44) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Verordnung wird wie folgt geändert:

Die Langbezeichnung wird wie folgt gefasst:

**„Verordnung über die maschinelle Führung des Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts- und Vereinsregisters“.**

2. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Nach Nummer 3 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 4 angefügt:

„4. das Vereinsregister.“

- b) In Absatz 2 wird der Klammerzusatz wie folgt gefasst:

„(§ 54 der Handelsregisterverordnung in Verbindung mit § 1 der Verordnung über das Genossenschaftsregister und § 1 der Partnerschaftsregisterverordnung, § 25 der Vereinsregisterverordnung)“.

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das maschinell geführte Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts- und Vereinsregister wird durch Umschreibung oder Neufassung angelegt (§ 52 der Handelsregisterverordnung, § 23 der Vereinsregisterverordnung).“

- b) In Absatz 2 wird der Klammerzusatz wie folgt gefasst:

„(§ 51 Abs. 2 der Handelsregisterverordnung, § 22 der Vereinsregisterverordnung)“.

4. § 5 wird wie folgt gefasst:

**„§ 5  
Abrufverfahren**

Die Registerspeicherstelle ist die für die Durchführung und Abwicklung des automatisierten Abrufverfahrens aus dem maschinell geführten Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister, einschließlich der Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Teilnahme am Abrufverfahren, zuständige Stelle nach § 9a Abs. 4 des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit § 156 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, § 5 Abs. 2 des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes und § 79 Abs. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuches.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Potsdam, den 31. Mai 2006

Die Ministerin der Justiz

Beate Blechinger

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 46,02 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0